

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Bestellgeb.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Gendel in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Fünftehnter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spaltenzeile oder deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unseren Annehmlichkeiten und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Expedition: Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 171.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 26. Juli

1881.

Zur Reichstagswahl in Halle und im Saalkreise.

In großen, auswärtigen Zeitungen, der 'Nationalzeitung', der 'Wochenzeitung' und anderen ist der Ausfall der Reichstagswahl in unserer guten Stadt und dem Saalkreise neuerdings der Gegenstand lebhafter Erörterung gewesen.

Es fragt sich nun, welcher Gegenzug stellt das gestörte Gleichgewicht wieder zu liberalen Gunsten her? Wir wollen darüber ganz offen sein: dieser Zug wäre kein anderer, als der Bericht des sectionirlichen Candidaten auf die Mitbewerzung um das Mandat.

Will man dasjenige, was über Herrn Meyer als Politiker in Tob und Zabel zu sagen ist, in fünf Worte zusammenfassen, so muß man sagen, er ist der geistvollste Vertreter der geistlosesten Repre.

Vom sterbenden deutschen Bundespräsidenten zu München. (24. Juli - 1. Aug. 1881.)

München, 23. Juli.

Was in prophetischen Gesichtern einst Zukunft ansummsvoll erhaut, Das sieht, wie auf granitinem Grunde, Ein fette Burg, jetzt aufgebaut.

Ein todtmüder Mann, wie ich hier in dem kleinen Hinterhüben des reichen Zinsbancks Sophienstr. 5 der guten Stadt München an Schreibtische und hohle Stühle zum geöffneten Fenster und aus lichten Böden hinauf auf einen vereinsamten Sofa wo die feinen Rücken der Geheimräthe und der regierungskühnlichen Familie aus dem Vorderhause über die bevorstehenden Freuden des siebenen deutschen Bundespräsidenten angelegentlich conversiren.

Polemik der Officiösen zu anrücklich geworden, als daß wir es gebrauchen möchten, aber wir müssen sagen, im extremsten Freihändlerthum; neben den verstorbenen Prince-Ernst und Kaiser ist es Herr Meyer gewesen, der seit Jahrzehnten am geschicktesten und gewandtesten, aber auch am consequentesten und schroffsten das Princip des laissez faire et aller verfochten hat.

Wie gesagt, so lange Herr Krauer candidirte, mochte sich die liberale Partei unseres Wahlkreises den Luxus zweier Candidaturen gestatten; ja, wir gehen selbst weiter und wollen zugeben, daß es für die Klärung der politischen Verhältnisse nicht nur in unserer Stadt, sondern auch in unserer Provinz, und vielleicht selbst noch über ihre Grenzen hinaus recht nützlich gewesen wäre, wenn einmal ein nationalliberaler und sectionirlicher Candidat in ephemerem Ringen ihre Kräfte gemessen hätten.

Friede, traute, liebe tiefe Stille. Aber draußen! - Draußen wüthen alle Schreden einer Ueberzweunung, einer fürchterlichen, Alles in sich rollenden Ueberzweunung! Vor dem Feuer kann man sich meist retten. Eine Ueberzweunung durch Wasserfluthen ist schlimm und gefahrbringend. Aber von stuhenden Menschenmassen verschlungen zu werden, rettungslos gedrängt, geschoben, gestoßen, getrieben, gezeret, getreten zu werden und zwar mit irdischer Gemüthslichkeit und Freundlichkeit und einer die ganze Welt umarmen wollenden Lebenswürdigkeit unter Lachen und Scherzen - das ist das Schrecklichste der Schreden! Und in diesen tollsten Szenenballaden des Menschlichen auf den Straßen bernieder tauchen die Hunderte und Aberhunderte bunter Färbten und Flagen in den bayerischen und den Farben des Reichs und an den Säulenfronten wird gebühnert und gezerrt und gepöbel, geschoben, geschlagen und aufgebängt, was an flottenden Fingern und bunten Topfen und an grünem Gewinde meistens in der Runde aufzutreiben gewesen. Stunde um Stunde rollen die endlos langen Extrazüge in die großartige Empfangshalle des Bahnhofs, und die Herren des Empfangs-Comit'es wälten im Schweiß ihres Angesichts ihres Amts in nicht zu übertreffender Lebenswürdigkeit und mit höchsten deutsch-patriotischen Worten.

alles erschöpfende Frage, wie der gemeinliche Gegner am besten zurückzuschlagen ist. Und die Lösung dieser Frage ist sehr einfach: Sammlung aller liberalen Wähler um denjenigen Candidaten, welcher die politischen Anschauungen ihrer Mehrzahl am besten vertritt.

Politische Uebersicht.

In Frankreich beschäftigt man sich schon mit dem unmöglichen Termin der Neuwahlen für die Deputirtenkammer. Wie es heißt, sollen dieselben auf den 21. August anberaumt werden. - Im Senate hat die Budgetberatung begonnen.

Die Revolutionäre sind offen und verheimlicht die Mittel nicht, welche sie anzuwenden beabsichtigen. Die Com-

tausende deutscher Männer, die sich in diesen sonnenigen Sommertagen hier zusammengefunden haben in dieser wunderlichen deutschen Stadt München in gemeinsamer Liebe zu ihrem schönen Vaterlande, möglich, daß dann der Eine und der Andere die lieben Besondereheiten der Heimath um so fester, um so inniger umfaßt; aber die Liebe zum Ganzen hat doch auch einen mächtigen, einen unverwundlichen Impuls erhalten, der beleben und fördernd in der Heimath einwirkt auf die Sammlung der Köpfe und Herzen im Ganzen. Und doch ein Impuls ist eine nationale That, eine nationale Erfindungsschraft, des Schwelgers der edlen Tugenden werth, die seit langen Monaten in laurer Arbeit diese Tage eines frohen, schönen, nationalen Festes selbstlos bereiten.

Wie ich in meine stille Klausur gekommen? Fragen Sie den Doynten, warum er zehn Jahre lang auf dem Meere umhergetret. Das ist Schicksal. Und mein Schicksal ist es gewesen, daß ich erst mit dem von den kaiserlichen 21 er in Dresden am Freitag, den 22. d., arrangirten Extrazug zum Transit in Sulzbach nach München fuhr und nicht eher. Wie sagt Knapp? 'Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme.' Und nun wurde ich vom Oberpollinger zum Unterpollinger, vom Danzberger Hof zum Cafe Orient, vom Gathaus zum goldenen Storch zum weißen Hahn und überall wurde dem in der Irre Fahrenden die schände, von einem leisen Lächeln in den Mundwinkel begleitete Antwort: 'Ra Zimmer, D's b'legt!' Als ich dann endlich in der Geworren im stillen Hofen, trieb's mich gleich wieder hin nach dem Brestbureau, wo eine Doctorpromotion stattfand, deren Gegenstand ich selbst war und dann - nun dann schenkte ich selbstverständlich nach dem Festplafe auf der Theresienwiese. Aber davon morgen. Grüss Gott! S. Weithner.

Ueber das Bundespräsidenten wird ferner folgende telegraphische Nachrichten von W. F. B. eingelaufen: München, 24. Juli. 34 dem hier stattfindenden deutschen Bundespräsidenten sind bis jetzt 6-7000 Schützen her angekommen, darunter 800 Wiener Schützen. Der deutsche Kronprinz hat eine prächtige getriebene silberne Schale als Ehrengabe überhändigt. München, 24. Juli. Der Festzug der Schützen nahm bei prächtigem Wetter einen glänzenden Verlauf und endete bei der Feldherrnhalle, in welcher sich sämtliche Prinzen und

ferationen aller Forderungen müssen die notwendigen Maßregeln der Vertheilung ergeben. — Der Kaiser beehrte mit der Kaiserin, seinen Kindern und anderen Mitgliedern des Kaiserhauses das Lager von Krasnojarsk. Eine glänzende Suite erwartete die Kaiserin und begleitete die Fahrt durch das Lager; in der Suite befand sich dem Vernehmen nach auch Großfürst Nikolaus der Jüngere, dessen militärische Laufbahn seiner Zeit für immer beendet erschien. Derselbe ist jedoch plötzlich wieder nach Petersburg zurückgekehrt worden, und man behauptet, daß siebe mit der Absicht im Zusammenhang, um den Posten eines Obercommandirenden der Truppen der Garde und des Petersburger Militärbereiches wieder zurückzugeben. Der Grund dieses so scheinbar unverständlichen seiner Situation soll die bevorstehende Entsendung des Großfürsten Konstantin vom Amt des Präsidenten des Reichsraths sein, als dessen Nachfolger der gegenwärtige Obercommandirende Großfürst Wladimir in den Reichsrath eintreten soll. Das Gerücht scheint uns so glaubwürdig, als es in fast allen unterrichteten politischen Kreisen auflieft. — Nach Berichten, welche aus Kiew in der Hauptstadt eintreffen, soll an jenem Orte ein Mann verhaftet worden sein, welcher sich im Anfang des Verhörs als Mörder des ehemaligen Chefs der Gendarmarie, Generals Wesselenow, bekannte. Derselbe nannte sich zuerst Kapfenheim, später Stempel. Im Verlaufe des Verhörs nahm er seine Aussage bezüglich der Ermordung des General Wesselenow zurück und erklärte, an Gesticlungen zu leiden und bereits zwei Mal einen Selbstmordversuch gemacht zu haben.

Bei der Gebietsabtretung an Griechenland hat, wie der „Trib.“ ein Specialtelegramm meldet, die Fortsetzung einer Verlängerung des Termins für die Gebirg der zweiten Section bis zum 28. August nachgelassen. Diese Verlängerung bewilligt wurde, ist noch nicht bekannt. In dem Hinsichten des an seiner Verbannung von dem Attentat noch darniederliegenden Präsidenten der Vereinigten Staaten haben sich neuerdings einige Schwankungen bemerkbar gemacht. Garfield soll in der Nacht zum Sonnabend etwas unruhig, Morgens war jedoch die Temperatur wieder normal. Der anfangs aufgeworfene Verband der Wunde war ausgefallen und gut gelungen. Nach dem „New-York Herald“ hatte jedoch der Präsident am Sonnabend einen bösigen Fieberanfall. Später trat wieder eine Besserung ein, Anzeichen einer etwaigen Blutvergiftung zeigten sich nicht. Die Ärzte Jamilton und Agnew aus Philadelphia wurden telegraphisch und mittelst Extrages am das Krankenbett berufen. In der Nacht zum Sonntag schlief Präsident Garfield insofern ziemlich gut, sollte allerdings einen leichten Frost, der aber bald vorüberging. Sein Zustand war am Sonntag früh 1/2 7 Uhr zufriedenstellend.

Deutsches Reich.

Der Kaiser, der sich fortgesetzt wohl befindet, machte am Sonnabend nach dem Bade einen Spaziergang. Am Freitag wurden Spaziergang und Ausfahrt durch Wetterregeln unterbrochen. Sonntag wohnte der Kaiser nach dem Bade und der Morgenpromenade dem Gottesdienste in der evangelischen Capelle bei, wo der Ober-Propst Dr. Kögel die Predigt hielt. Am Nachmittag fuhr der Kaiser nach Bockhorn. — Es heißt, der Kaiser beabsichtige, einen Prinzen des königlichen Hauses Ende nächsten Monats nach österreichischen Schloß zu entsenden, wo Kaiser Franz Josef mit glänzender fürstlicher und militärischer Suite in den Tagen vom 25. August bis 8. September einen großen Wänder der österreichischen Truppen aller Waffengattungen bei Troppau beobachten wird. Dieser Hetz der Courtoisie seitens unseres Kaisers soll am österreichischen Hofe mit großer Genehmigung aufgenommen worden sein. — Prinz Nikolaus und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen trafen Sonnabend Vormittag in Berlin ein und führten nach dem Artillerie-Schießplatz bei Solten, um dort ein Schießen der Versuch-Compagnie und des Marine-Detachements beizuwohnen; erst nachmittags kehrten die Prinzen nach Berlin bzw. Potsdam zurück.

Der König von Sachsen hat Sonntag Nachmittag seine Reise nach Süddeutschland angetreten. — In München trafen am Sonntag früh die russischen Großfürsten Sergius und Paul aus Paris ein und legten nach kurzem Aufenthalt die Reise nach Salzburg und Berchtesgaden fort.

Auf ausdrückliche Vernehmung des Kaisers hat der Papst endlich die langverwehrtene Genehmigung erteilt, daß die im Mai d. J. nur von einem protestantischen Geistlichen eingesegnete und daher nach katolischem Ritus unzulässig ehe des Herzogs Paul von Mecklenburg-Schwern mit seiner, der katholischen Confession angehörenden Gattin, der Prinzessin Windischgrätz, jetzt auch von einem katholischen Geistlichen vollzogen werden darf, ohne daß der Herzog Paul das Verprechen, seine künftigen Kinder katholisch taufen zu lassen, welches er bisher abgelehnt, abzugeben braucht. * Es heißt jetzt der freien Hand der Eltern überlassen, in welcher Confession sie ihre etwaigen Kinder taufen und erziehen lassen wollen. Nach diesem päpstlichen Dispens hat der katholische Geistliche in Schwern vor einigen Tagen in Ludwigslust auch die katholische Einsegnung des herzoglichen Paares vollzogen. Damit hat nun endlich eine Angelegenheit ihre vollständige Erledigung gefunden, durch welche bisher besonders in Mecklenburg unendlich viel Staub aufgewirbelt und müßiges Gerede erzeugt worden war.

Prinzen des königlichen Hauses, die Staatsminister, die Staatsbediensteten, sowie höhere Beamte, und Staatspersonen befanden. Hier erfolgte die feierliche Übergabe der Bundesahnen unter Ansrachen des Weizsäckeren Dr. Wach und des Reichsanwaltes Reinhard von Düsselhof, sowie des Vorsitzenden des deutschen Schützenbundes, welche von dem ersten Bürgermeister Dr. Erhardt erwidert wurden. An dem Festanlaß nahmen an 3000 Personen Theil. Das Ehrenpräsidium hatte Prinz Ludwig übernommen. Derselbe begrüßte die Schützenbünde, Landesgerichtsdirector Dr. Sterzing (Gotha) brachte den Toast auf den König von Bayern, Wülfbauer und Czajkiewitz Ferdinand v. Müller, Präsident des 7. deutschen Bundeschießens, auf Seiner Majestät den Kaiser aus. Reinhard (Düsselhof) brachte ein Hoch auf den Ehrenpräsidenten Prinzen Ludwig, Bürgermeister Erhardt auf die deutschen Schützen und Gaste, Dr. Kopp (Wien) auf München. Am 2. Abend nahen Kaiser und an dem König von Bayern wurden Aufbuhlungstelegramme gefendet. — Beim Concurrentenstießen gewann den ersten Becher Knecht von G. Gallen.

Herzog Paul ist als Mittheilnehmer dem zum größten Theile in Kaffel garnisonirten 2. hessischen Fußaren-Regiment Nr. 14 aggregirt worden und wird fortan mit seiner Gemahlin seinen bleibenden Aufenthalt in seiner Garnisonsstadt nehmen.

Das neueste Amtsblatt der kgl. Regierung in Magdeburg bringt folgende Bekanntmachung:
Durch die Gnade Sr. Majestät des Königs zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ernannt, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mein Amt heute angetreten habe.
Magdeburg, 18. Juli 1881.
Der Oberpräsident der Provinz Sachsen. v. Wolff.

Wie von mehreren Seiten gemeldet wird, liegt es in der Absicht des Herrn von Puttkamer, das Standesamtswesen besonders der Staatsbediensteten zu übertragen und dem entsprechend auch neue Aufsichtsbekörden unterer Instanz einzuführen. Es wird dafür bestrebt gemacht, daß man bei der Feststellung des Staatshaushaltgesetzes die an dem Standesamtswesen zu stellenden Ansprüche nicht zu gering angenommen hat, in Wirklichkeit finde sich selten eine geeignete Persönlichkeit für diesen Posten, der eine nicht unbedeutende Kenntniß der Verwaltungsorganisation und der Gesetzgebung voraussetzt.

* Durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 17. Juni ist genehmigt, daß für die Bau- und Maschinen-Inspectorate im Bereich der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und die Maschinen-Inspectorate im Bereiche der Staatseisenbahn-Verwaltung voran allgemein der Beamten-Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden anerkannt werde.
* Die aus Neukettin eingegangenen jüngsten Nachrichten lassen zwar die dortige Stimmung als wesentlich beruhigt erscheinen, wie weit jedoch die sanitäre Verberung gelöhrt hat, beweist der nachstehende Brief, der selbst als Scherz höchst bedauerlich wäre, nach der Art seiner Ausführung aber ernsthaft genommen werden muß. Derselbe ist am 20. Juli zwischen 8 bis 12 Uhr abends auf dem Postamt 1 in Wöben an die Adresse des Buchdruckers Adolf Cohn in Neukettin aufgegeben, in lateinischen Lettern von offenbar fälscher, ausgehender Hand geschrieben und hat folgenden Inhalt:
An den Hrn. Adolf Cohn, Neukettin.
Warnung. Wegen gemeiner Vergehen gegen Christen und Verbrechen zur Bestrafung notirt.

Wenn folgen drei schwarze Kreuze und darunter ein Siegel, das die Aufschrift: „Tod ist ein Leben“ und ein sehr lauter ausgedrücktes Kreuz mit Glorienzichen zeigt. Der Brief wird der königl. Staatsanwaltschaft zur Kenntnis als schändliches Material übergeben werden. Uebrigens soll nach der „B.-Ztg.“ der Kaiser vom Minister des Innern eingehende Berichte über die Vorgänge in Neukettin einfordern wird. Derselben würden demnach nach Gotha abgelandet werden.

Halle, den 25. Juli.

— Wie wir dem Correspondenzblatte der allgemeinen deutschen Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens Berlin 1882 entnehmen, haben sich hieher Local-Comités für das Internationales Institut in Budapest, Dresden, Halle, d. S. Hannover. Das hiesige Comité besteht aus dem Ehren-Sanktionsrat Dr. Hoffmann, Vorsitzender; Kreis-Bezirksrat Dr. D. Nibel, Professor Dr. Rößlshütter; Stadtbaurath Pohjanen; Fabricheffer Dehne; Landesbauinpector v. Tiedemann.

Meteorologische Station.

	24 Juli 10 U. Ab.	25 Juli 6 U. Morg.
Barometer Millim.	754,35	750,65
Thermometer Celsius	+ 18,75	+ 19,00
Rel. Feuchtigkeit	89,8%	81,0%
Wind	SW	SW

25. Juli 6 Uhr früh. (Am 22. und 23. d. zwei halb heitere Tage bei geringen Barometerchwankungen, (hinwachen zwischen Schloß und Schloß) nachfolgendem Wind und steigender Temperatur.) Bar. 751, Schloß (schwach) bedeckt. Therm. + 21,0. Taupunkt n. d. Rinfert. Hygrom: + 11,2. Bahnenwärme der Seele: 15-16, der Anstrich 16-17 Grad.

Wetterber. d. Gewalts bei Hamburg u. d. Sternwarte bei Pola.
23. Juli 8 Uhr morgens. Im nördlichen Theile von Mitteleuropa hatte der hohe Luftdruck sich allmählich abgedrückt, die Depression im Nordwesten hatte sich allmählich bis an die Südküste von Norwegen fortbewegt. Im westlichen Theile von Mitteleuropa hatte die Bewölkung bei hellenwem regnerischem Wetter und steigender Temperatur sich ausgebildet. Die Luftbewegung war im nördlichen Theile lebhafter und südlich eher still, während im südlichen Theile der Wind allmählich nach Westen wechelte. Sparande 761 + 12 Schloß mäßig wolkenlos, Wostau 768 + 19 still wolkenlos, Hamburg 766 + 15 Sub schwach bedekt, Berlin 767 + 17 Sub leicht bedekt, Wien 765 + 16 Nordwest schwach Regen, Leik 760 + 23 Nordwest schwach wolken, Riga 760 + 27 still Wind, Wiesbaden 765 + 18 Nordwest still bedekt, Paris 765 + 18 Subwest leicht bedekt.

* Über das jüngste Erdbeben (22. Juli) wird aus Genf weiter berichtet: Man zählte in der verflochtenen Nacht sechs Erdstöße, zwei um Mitternacht, zwei gegen 2 Uhr und zwei etwa eine halbe Stunde später; die letzten zwei, die in einem Zwischenraume von vier Secunden aufeinander folgten, waren so heftig, daß in den Zimmern alle Gegenstände herabfielen, welche an den Wänden hingen. Die Erde war ausser sich auf 8 bis 10 Sekunden im Schatten getrieben, gegen Abend folgten in der Gegend schwere Gewitter und während des Erdbebens trat ein bestiger Wind ein. Es ist dies schon das dritte Erdbeben, das 1881 in Genf beobachtet worden. Dasselbe Erdbeben wurde auch in der Gegend von Lyon verspürt.
Die ursprüngliche Erdbeben durch den jüngsten Wirbelsturm in Minnesota zu gebildet und verletzten Personen wird durch die aus entfernten Distrikten des Staates einlaufenden Berichte täglich vergrößert. Sechs Personen wurden durch Furcht oder Kummer wohnünftig.

Neuer Komet.

(Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.)
Noch ist der in Sternbild des Bürenen Haren sich ausfindende Komet unsern Blicken nicht erschunden und bei guter Beobachtung mit einem kleinen Schweiß zu sehen, so kommt schon wieder aus Amerika die Nachricht von der Auffindung eines neuen dieser räthselhaften Himmelskörper. Am 16. Juli entdeckte der Astronom Schwabe in Ann Arbor (Mich., Ver. St.) einen neuen Kometen, der sich in den ersten Tagen August, welcher am nördlichen Himmel langsam amvortritt. In Deutschland wurde dieser Komet zuerst beobachtet in Strassburg am 17. in Hamburg, Wien und Karlsruhe am 18., in Wien und Berlin am 20. Aus diesen Beobachtungen wurden auf der wiener Sternwarte die Elemente und aus letzteren der Lauf des Kometen berechnet. Derselbe fand zur Zeit seiner Auffindung im Sternbild des Widdermann, bewegt sich von da nach dem Süden und wird Mitte August im Großen Haren zu finden sein. Da er sich der Sonne

und auch gleichzeitig der Erde nähert, wird er bald heller werden und mit unbewaffnetem Auge aufzufinden sein, zumal da die jetzt wieder dunkler werdenden Nächte die schwächeren Gegenstände am Himmel wieder besser hervortreten lassen. In die Sommerhälfte kommt der Komet den 11. August, seine Bahn ist rückwärts gerichtet und er wird sich am 28. August dem Perihelium 12,4 Mill. Meilen. Die folgende seine Tabelle giebt die Entfernung von Erde und Sonne und die Richtweite des Kometen, wenn die letzteren am 18. Juli gleich 1 angenommen wird.

	Entfernung von Sonne	Entfernung von Erde	Richtweite.
Juli 27. 14 0 Mill. Meilen	22,9 Mill. Meilen	2,1	
31. 13,3 "	19,9 "	3,1	
Aug. 4. 12,8 "	16,9 "	4,7	
8. 12,5 "	14,1 "	7,1	

Sternwarte Leipzig. S. Seppig.

Provinzial-Nachrichten.

Δ Von der Geisel, 24. Juli. Aus der Oefomom O. B. am 20. d. ein Fuder Reis, welche durch die Provinzial-Verwaltung nach seiner Heimath Hochbad ab überführte, gerüth daselbst hinter Klem. u. plöglig in Brand. Um die Werke zu retten, mußten sofort die Stränge zerstückt werden und die auf dem fuder mitabende Waag rietete sich noch rechtzeitig durch einen frühen Sprung. Da mitten auf offener Landstraße an Wäldern im Feuer war, so verbrannte auch der Wagen, die die Geiseln mit und löst sich daher nicht mehr ermitteln, ob etwa ein Bekwerden der Mähe die Entschickungsurtheil des Feuer war.
* 21. Juli, 22. Juli. Am Dienstag extrant hier der 10jährige Sohn des Cigarenenarbeiters Schneider, indem er von der Barriere des Schwanmühlens des hiesigen Seminars gehten, wobei er verbrannte über das haben in dem tiefen Mittel wollte ihm mit eigener Lebensgefahr retten, mußte aber bald davon absehen, da seine Kräfte zu schwach wurden. Es ist dies in zwei Semestern schon der 4. tief zu bellende Fall des Entnehmens in der Seminar-Schwanmühlens und doch nicht über sieht man allerdings eine polizeiliche Verordnung, welche das Bekwerden der Schwanmühlens über das haben in dem tiefen Wäldern Fremden und besonders Kindern der Strafe unterliegt.

* Aus der Altmark, 22. Juli. Einen Beitrag zum jetzigen Großstadt im tiefen folgenden Fall. Vor einigen Tagen kamen zwei dieser modernen Reisenden in Dr. Wallerstedt in das Haus des Distrikts, dessen Bewohner auf dem Felde unter den Fremden durchdrungen die Räume nach dem Bergal, bis sie ein Hausleiter mit diesem Geschäfte löste. Sie verschloffen die Thüre und wiesen den Hausleiter ab, erregten aber dadurch den Zorn desselben, welchem er in lauten Worten Ausdruck gab und somit in der Mähe arbeitende Leute aufzuwecken machte. Diese schritten zu näherer Untersuchung, die beiden Häuser ist keine Mähe, sondern eine Hinterschleiche dünne zu werden, wurden insofern nach kurzer Verfolgung eingebreit und verhaftet.

— Der königl. Bauinpector Lucas in Merseburg ist als königl. Kreis-Bauinpector nach Delitzsch versetzt.

— Dem Ober-Postmeister Meyer ist die Ober-Postmeisterstelle in Halle zugetheilt, welche durch die Pensionierung des Ober-Postmeisters Bernburg erledigt ist, übertragen worden.

— Herr S. Finzenhagen, Organist der Jacobikirche in Magdeburg, ist am 5. d. zum königl. Musikdirector ernannt worden. Am 23. d. wurde, der „B.“ zufolge, demselben das betreffende Patent erteilt überreicht.
— Nach dem „Berl. Tagbl.“ soll in Seitzfeld, wo erst kürzlich die Röhrenkrankheit — an welcher wohlgeartet, Niemand schwer erkrankt ist — ausgebrocht hat, wie auch in der Umgebung der Tuppah in sächsischer Weise ausgebrochen und Wangstedt und Veimbach, Groß- und Klein-Dörner gepestert sein. In Klein-Dörner unterlebte der 8. gradmännig bereits das übliche Wochenscheitern und es ist nicht zu bezweifeln, man die furchtbare Epidemie aufzuheben werde. Nichts desto weniger ist der Herr Dr. M. S. geschrieben, wahr! In Seitzfeld mit 800 Einwohnern ist a. B. vom 16. bis 22. M. nicht ein einziger Mensch gestorben! In Groß-Dörner sollen iemlich viele Einwohner in Folge der großen Hitze erkrankt sein. Von Sperrung des großen Hofes ist keine Rede. Einmal unterleibten in dem „kleinen“ Dorfe Klein- oder Burg-Dörner (mit 1800 Einwohnern) das sonst übliche Wochenscheitern.

— J. Jena, 23. Juli. Wie ich höre ist Herr Abbé Franz Gätz in Weimar von seinem Balle und nach einer vor einigen Tagen erfolgten leichten Operation so wieder hergestellt, daß er wieder seine Vorlesung im Erlaunterricht aufzunehmen im Stande ist. Einmal in d. W. in Weimar heftigst im nächsten Monat die Ausstellung in Halle zu besuchen. Nach einem Beschlusse des Vorstandes sollen auch zehn der Vereinsmitglieder beehrte Gesellen, welche sich als strebsam und tüchtig erwiesen haben, einsehend werden, die Ausstellung zu besuchen.

— Man wird sich der Mittheilung aus Greiz erinnern, daß vor einiger Zeit der Barber-Kidnapper aus dem sächsischen Heinrich XXI. auf einem Spaziergange im Wald ein Mitternacht verurtheilt. Kidnapper wurde gefänglich ergriffen und sofort bei der ersten Vernehmung als gesteht erkannt. In der That ist derselbe vorige Woche im Zarenbau unter den Beize der B. durch gelassen worden.
— In Eisenach hat in den letzten Tagen eine Konferenz von 85 Vertretern vierzig deutscher Kirchenvereine stattgefunden, welche sich mit der Frage der Vereinigung aller deutschen Kirchenvereine beschäftigte. Derselbe hat die Vereinigung beschlossen und sich darauf in begeisterter Stimmung über dieses Ergebniß getrennt.
— In der Gera sowohl wie in der Werra (bei Hildburghausen) ist in den letzten Tagen ein großes Fischsterben beobachtet worden. Die Ursache desselben ist noch nicht bekannt. Die Oberfläche des Wassers war bedeckt von scholligen todtten Fischen, namentlich Weisfischen und Seiden.
— Die Firma Braun und Co. legt, dieleibt den Bau der großen Soda-fabrik in dieser Woche zu beginnen, nachdem alle Hindernisse beseitigt sind. Eine große Zahl von Arbeitern wird losgehoben und dauernde Beschäftigung finden.

— Der ehemals berühmte Weisklinger Kolter stellt noch i. t. als 90jähriger Mann, welche in der Zeit von 1843 bis 1849 21 mal die Erde umrundete, ist in Leipzig auftretenden Collegen Wlad u. bei.

Bemischtes.

— (Kaiserliche Spende.) Der Kaiser hat dem Frauenverein in Bad Nauendorf der sich zur Aufgabegesehlt, Arme und Kranke zu unterstützen und da befindend angeregter, mit der öffentlichen Armenpflege einzutreten nicht immer in der Lage ist, zum Zwecke einer Verloosung, die Ende dieses Monats stattfinden wird, ein sehr schönes Porzellanerliche als Geschenk zuwenden lassen. Dasselbe wird den ersten Kreis bilden.
— (Ein brennender Fieberhof.) Im alten Friedhofe von Bonn (Südlich am Abend des 19. d.) mehrere Kisten, indem sie die alten Bäume in Brand zu setzen suchten. Ein Sturmwind fachte die glühenden Beizege zu hellen Flammen an, im Augenblicke gewann das Feuer an Verbreitung. Durch die Hitze war das Erdreich an vielen Stellen abgeritten, Funken fielen in die Spalten und die Felle der Erde begrannen zu brennen. Nach mehreren Minuten konnte man nicht mehr auf die Erde treten und wurde die Hitze so groß, daß man sich nicht mehr in der Nähe aufhalten konnte. Die Kisten wurden zerstört und die

Bekanntmachung.

Die der Stadt Halle gehörenden Ackerparzellen, welche zur Zeit die Witwe Koch geb. Böhme zu Demis in Pacht hat, als:
Nr. 9 des Situationsplans im Demis der Felde von 1 Mrg. 130 Q.R.
10 befinden in Büchsdorfer Aue von 2 Mrg. 04 Q.R.
sollen auf die 3. August d. J. ab bis dahin 1888 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend anderweit verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf
Wittwoch den 3. August cr. Vormittags 11 Uhr
im **Kramerischen Gasthofe zu Demis** anberaumt, wozu Sachverständige eingeladen werden.
Halle, den 23. Juli 1881. [7290] **Der Magistrat.**

Der Bedarf der hiesigen königlichen Strafanstalt an neuen Kartoffeln für die Zeit vom 1. August bis ult. October cr. soll wochenweise mit etwa 90 Centner freibändig angekauft werden. Offerten mit Vorlegung von Proben werden von der Direction entgegen genommen.
Halle a. S., den 22. Juli 1881. **Der Director der königl. Strafanstalt.**

Ida Böttger, Markt 18.
Zwirn-Gardinen in eleganten Mustern bei billiger Preisnotrung.

Chocoladefabrik Fr. David Söhne, Halle a. S.,
Geißstraße 1, Filiale Markt 19,
empfeilt feinste Chocoladen und Cacao, leicht lösliches entöltetes Cacaopulver.

Ersten Preis Welt-Ausstellung Sydney 1880.
MARSHALL SONS & Co.'s
Locomobilen u. Dreschmaschinen
worn bereits über 700 Paar in Deutschland arbeiten,
in jeder Größe vorrätig zu Kauf oder Miete bei

A. Lythall, Halle a. S.
43. Magdeburger-Strasse 43.
Referenzen und Cataloge werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.
Ersten Preis Welt-Ausstellung Melbourne 1881.

Wein grosses Lager von
Chouröhren, Cement und Mauersteinen
ab meiner Niederlage Moritzkirchhof und franco Bauplatz empfehle den besten Qualität zu jedem Saison zum Canalstrichen billig.
Adolph Glaw,
an der Moritzstraße Nr. 1.
71971

Billiges Eisenbaumaterial,
als: Träger aller Böden und Säulen, Schienen 4, 5 und 9 hoch, Säulen nach schiedlichen Modellen, Platten, Rosetten, gussene Fenster, Krippen, Verankerungen und Verklammerungen etc.
Lieferer als: **Specialität**
Halle a. S. Hingst & Scheller.

Grösste Gewinnhoffnung!
bietet ein in der Serie gezogenes am 1. August sicher gewinnendes Cöln-Mindener 100 Thlr.-Loos. Haupttreff. 165,000 Mark. Niedrigster Treff. 330 M., anser diesen sind Gewinne von 30,000 Mark, 12,000 M., 6000 M., 3000 M., im ganzen sind 4 Serien à 50 Nummern gezogen, welche **270,000 M. gewinnen müssen.** So lange der Voratz reicht verkaufen wir ein ganzes Original-Loos à 2000 M., die Hälfte von demselben 1000 M., ein viertel 500 M., ein achtel 250 M., ein sechzehntel 125 M. ohne Vorankündigung, sondern bei Rückzahlung sämtlicher Gewinne. Gewinnstien gratis.
Bank- und Effectengeschäft
Grünwald, Salzberger & Co. in Cöln a. Rh.

Restaurant E. Poser,
Leipzig, Nicolaisstraße 51,
gegenüber der Nicolaiskirche,
empfiehlt dem geehrten Publikum seine comfortable eingerichteten, rauhfreien, geräumigen Localitäten hiermit ganz ergebenst.
Sträftigen Mittagstisch
von 12-2 Uhr.
Gewählte Speisekarte. Prompte Bedienung. Billige Preise. Echt Bayrisch und fr. Rhebeck'sches Lagerbier.

Für Hausfrauen und Landwirthe!
Unsere Conservirungs-Salze bieten ein sicheres, unschädliches Mittel, um
Fleisch, Milch, Eier, Früchte, Gurken etc.
längere Zeit vor dem Verderben zu schützen. Gebrauchs-Anweisungen gratis.
Conservirungs-Salz-Fabrik Stuttgart.
Niederlagen gesucht.

Dienstag den 26. Juli treffe ich mit einem Transport schwerer 4- und 5jähriger Danischer Pferde ein.
Weinstein
in Preßh bei Merseburg.

Auction.
Dienstag den 26. Juli
Wittag 12 Uhr
versteigere ich im **Gasthofe zum Frei** im **selbe bei Schafstädt** anzuangsweise: **Spiegel, Tische, Stühle, Bänke u. s. w.**
Offentlich gegen sofortige Zahlung.
Kaufort, den 24. Juli 1881.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Auction
in **Weg der Anzangsvollstreckung.**
Wittwoch den 27. Juli 1881
Abends 6 Uhr
versteigere ich an der **Steinlebe bei Nieder-Weichan** circa 30 **hübren Steinmaer** gegen sofortige Zahlung.
Kaufort, den 22. Juli 1881.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Obit-Verkauf.
Die diesjährige Obitnahrung an **Apfeln, Birnen und Pflaumen** der **Niedergräber zu Gehoben** soll
Dienstag den 2. August cr.
Nachmittags 1 Uhr
im **Gasthof zum weißen Hof** daselbst öffentlich meistbietend gegen Baarszahlung verkauft werden.

Wegen Uebernahme eines Familienzuges stelle ich im **Mittag um 1.00 Mrg.** 1. **Mrg. 1. Mrg. 2. Mrg. 3. Mrg.** 4. **Mrg. 5. Mrg. 6. Mrg. 7. Mrg. 8. Mrg. 9. Mrg. 10. Mrg. 11. Mrg. 12. Mrg. 13. Mrg. 14. Mrg. 15. Mrg. 16. Mrg. 17. Mrg. 18. Mrg. 19. Mrg. 20. Mrg. 21. Mrg. 22. Mrg. 23. Mrg. 24. Mrg. 25. Mrg. 26. Mrg. 27. Mrg. 28. Mrg. 29. Mrg. 30. Mrg. 31. Mrg. 32. Mrg. 33. Mrg. 34. Mrg. 35. Mrg. 36. Mrg. 37. Mrg. 38. Mrg. 39. Mrg. 40. Mrg. 41. Mrg. 42. Mrg. 43. Mrg. 44. Mrg. 45. Mrg. 46. Mrg. 47. Mrg. 48. Mrg. 49. Mrg. 50. Mrg. 51. Mrg. 52. Mrg. 53. Mrg. 54. Mrg. 55. Mrg. 56. Mrg. 57. Mrg. 58. Mrg. 59. Mrg. 60. Mrg. 61. Mrg. 62. Mrg. 63. Mrg. 64. Mrg. 65. Mrg. 66. Mrg. 67. Mrg. 68. Mrg. 69. Mrg. 70. Mrg. 71. Mrg. 72. Mrg. 73. Mrg. 74. Mrg. 75. Mrg. 76. Mrg. 77. Mrg. 78. Mrg. 79. Mrg. 80. Mrg. 81. Mrg. 82. Mrg. 83. Mrg. 84. Mrg. 85. Mrg. 86. Mrg. 87. Mrg. 88. Mrg. 89. Mrg. 90. Mrg. 91. Mrg. 92. Mrg. 93. Mrg. 94. Mrg. 95. Mrg. 96. Mrg. 97. Mrg. 98. Mrg. 99. Mrg. 100. Mrg. 101. Mrg. 102. Mrg. 103. Mrg. 104. Mrg. 105. Mrg. 106. Mrg. 107. Mrg. 108. Mrg. 109. Mrg. 110. Mrg. 111. Mrg. 112. Mrg. 113. Mrg. 114. Mrg. 115. Mrg. 116. Mrg. 117. Mrg. 118. Mrg. 119. Mrg. 120. Mrg. 121. Mrg. 122. Mrg. 123. Mrg. 124. Mrg. 125. Mrg. 126. Mrg. 127. Mrg. 128. Mrg. 129. Mrg. 130. Mrg. 131. Mrg. 132. Mrg. 133. Mrg. 134. Mrg. 135. Mrg. 136. Mrg. 137. Mrg. 138. Mrg. 139. Mrg. 140. Mrg. 141. Mrg. 142. Mrg. 143. Mrg. 144. Mrg. 145. Mrg. 146. Mrg. 147. Mrg. 148. Mrg. 149. Mrg. 150. Mrg. 151. Mrg. 152. Mrg. 153. Mrg. 154. Mrg. 155. Mrg. 156. Mrg. 157. Mrg. 158. Mrg. 159. Mrg. 160. Mrg. 161. Mrg. 162. Mrg. 163. Mrg. 164. Mrg. 165. Mrg. 166. Mrg. 167. Mrg. 168. Mrg. 169. Mrg. 170. Mrg. 171. Mrg. 172. Mrg. 173. Mrg. 174. Mrg. 175. Mrg. 176. Mrg. 177. Mrg. 178. Mrg. 179. Mrg. 180. Mrg. 181. Mrg. 182. Mrg. 183. Mrg. 184. Mrg. 185. Mrg. 186. Mrg. 187. Mrg. 188. Mrg. 189. Mrg. 190. Mrg. 191. Mrg. 192. Mrg. 193. Mrg. 194. Mrg. 195. Mrg. 196. Mrg. 197. Mrg. 198. Mrg. 199. Mrg. 200. Mrg. 201. Mrg. 202. Mrg. 203. Mrg. 204. Mrg. 205. Mrg. 206. Mrg. 207. Mrg. 208. Mrg. 209. Mrg. 210. Mrg. 211. Mrg. 212. Mrg. 213. Mrg. 214. Mrg. 215. Mrg. 216. Mrg. 217. Mrg. 218. Mrg. 219. Mrg. 220. Mrg. 221. Mrg. 222. Mrg. 223. Mrg. 224. Mrg. 225. Mrg. 226. Mrg. 227. Mrg. 228. Mrg. 229. Mrg. 230. Mrg. 231. Mrg. 232. Mrg. 233. Mrg. 234. Mrg. 235. Mrg. 236. Mrg. 237. Mrg. 238. Mrg. 239. Mrg. 240. Mrg. 241. Mrg. 242. Mrg. 243. Mrg. 244. Mrg. 245. Mrg. 246. Mrg. 247. Mrg. 248. Mrg. 249. Mrg. 250. Mrg. 251. Mrg. 252. Mrg. 253. Mrg. 254. Mrg. 255. Mrg. 256. Mrg. 257. Mrg. 258. Mrg. 259. Mrg. 260. Mrg. 261. Mrg. 262. Mrg. 263. Mrg. 264. Mrg. 265. Mrg. 266. Mrg. 267. Mrg. 268. Mrg. 269. Mrg. 270. Mrg. 271. Mrg. 272. Mrg. 273. Mrg. 274. Mrg. 275. Mrg. 276. Mrg. 277. Mrg. 278. Mrg. 279. Mrg. 280. Mrg. 281. Mrg. 282. Mrg. 283. Mrg. 284. Mrg. 285. Mrg. 286. Mrg. 287. Mrg. 288. Mrg. 289. Mrg. 290. Mrg. 291. Mrg. 292. Mrg. 293. Mrg. 294. Mrg. 295. Mrg. 296. Mrg. 297. Mrg. 298. Mrg. 299. Mrg. 300. Mrg. 301. Mrg. 302. Mrg. 303. Mrg. 304. Mrg. 305. Mrg. 306. Mrg. 307. Mrg. 308. Mrg. 309. Mrg. 310. Mrg. 311. Mrg. 312. Mrg. 313. Mrg. 314. Mrg. 315. Mrg. 316. Mrg. 317. Mrg. 318. Mrg. 319. Mrg. 320. Mrg. 321. Mrg. 322. Mrg. 323. Mrg. 324. Mrg. 325. Mrg. 326. Mrg. 327. Mrg. 328. Mrg. 329. Mrg. 330. Mrg. 331. Mrg. 332. Mrg. 333. Mrg. 334. Mrg. 335. Mrg. 336. Mrg. 337. Mrg. 338. Mrg. 339. Mrg. 340. Mrg. 341. Mrg. 342. Mrg. 343. Mrg. 344. Mrg. 345. Mrg. 346. Mrg. 347. Mrg. 348. Mrg. 349. Mrg. 350. Mrg. 351. Mrg. 352. Mrg. 353. Mrg. 354. Mrg. 355. Mrg. 356. Mrg. 357. Mrg. 358. Mrg. 359. Mrg. 360. Mrg. 361. Mrg. 362. Mrg. 363. Mrg. 364. Mrg. 365. Mrg. 366. Mrg. 367. Mrg. 368. Mrg. 369. Mrg. 370. Mrg. 371. Mrg. 372. Mrg. 373. Mrg. 374. Mrg. 375. Mrg. 376. Mrg. 377. Mrg. 378. Mrg. 379. Mrg. 380. Mrg. 381. Mrg. 382. Mrg. 383. Mrg. 384. Mrg. 385. Mrg. 386. Mrg. 387. Mrg. 388. Mrg. 389. Mrg. 390. Mrg. 391. Mrg. 392. Mrg. 393. Mrg. 394. Mrg. 395. Mrg. 396. Mrg. 397. Mrg. 398. Mrg. 399. Mrg. 400. Mrg. 401. Mrg. 402. Mrg. 403. Mrg. 404. Mrg. 405. Mrg. 406. Mrg. 407. Mrg. 408. Mrg. 409. Mrg. 410. Mrg. 411. Mrg. 412. Mrg. 413. Mrg. 414. Mrg. 415. Mrg. 416. Mrg. 417. Mrg. 418. Mrg. 419. Mrg. 420. Mrg. 421. Mrg. 422. Mrg. 423. Mrg. 424. Mrg. 425. Mrg. 426. Mrg. 427. Mrg. 428. Mrg. 429. Mrg. 430. Mrg. 431. Mrg. 432. Mrg. 433. Mrg. 434. Mrg. 435. Mrg. 436. Mrg. 437. Mrg. 438. Mrg. 439. Mrg. 440. Mrg. 441. Mrg. 442. Mrg. 443. Mrg. 444. Mrg. 445. Mrg. 446. Mrg. 447. Mrg. 448. Mrg. 449. Mrg. 450. Mrg. 451. Mrg. 452. Mrg. 453. Mrg. 454. Mrg. 455. Mrg. 456. Mrg. 457. Mrg. 458. Mrg. 459. Mrg. 460. Mrg. 461. Mrg. 462. Mrg. 463. Mrg. 464. Mrg. 465. Mrg. 466. Mrg. 467. Mrg. 468. Mrg. 469. Mrg. 470. Mrg. 471. Mrg. 472. Mrg. 473. Mrg. 474. Mrg. 475. Mrg. 476. Mrg. 477. Mrg. 478. Mrg. 479. Mrg. 480. Mrg. 481. Mrg. 482. Mrg. 483. Mrg. 484. Mrg. 485. Mrg. 486. Mrg. 487. Mrg. 488. Mrg. 489. Mrg. 490. Mrg. 491. Mrg. 492. Mrg. 493. Mrg. 494. Mrg. 495. Mrg. 496. Mrg. 497. Mrg. 498. Mrg. 499. Mrg. 500. Mrg. 501. Mrg. 502. Mrg. 503. Mrg. 504. Mrg. 505. Mrg. 506. Mrg. 507. Mrg. 508. Mrg. 509. Mrg. 510. Mrg. 511. Mrg. 512. Mrg. 513. Mrg. 514. Mrg. 515. Mrg. 516. Mrg. 517. Mrg. 518. Mrg. 519. Mrg. 520. Mrg. 521. Mrg. 522. Mrg. 523. Mrg. 524. Mrg. 525. Mrg. 526. Mrg. 527. Mrg. 528. Mrg. 529. Mrg. 530. Mrg. 531. Mrg. 532. Mrg. 533. Mrg. 534. Mrg. 535. Mrg. 536. Mrg. 537. Mrg. 538. Mrg. 539. Mrg. 540. Mrg. 541. Mrg. 542. Mrg. 543. Mrg. 544. Mrg. 545. Mrg. 546. Mrg. 547. Mrg. 548. Mrg. 549. Mrg. 550. Mrg. 551. Mrg. 552. Mrg. 553. Mrg. 554. Mrg. 555. Mrg. 556. Mrg. 557. Mrg. 558. Mrg. 559. Mrg. 560. Mrg. 561. Mrg. 562. Mrg. 563. Mrg. 564. Mrg. 565. Mrg. 566. Mrg. 567. Mrg. 568. Mrg. 569. Mrg. 570. Mrg. 571. Mrg. 572. Mrg. 573. Mrg. 574. Mrg. 575. Mrg. 576. Mrg. 577. Mrg. 578. Mrg. 579. Mrg. 580. Mrg. 581. Mrg. 582. Mrg. 583. Mrg. 584. Mrg. 585. Mrg. 586. Mrg. 587. Mrg. 588. Mrg. 589. Mrg. 590. Mrg. 591. Mrg. 592. Mrg. 593. Mrg. 594. Mrg. 595. Mrg. 596. Mrg. 597. Mrg. 598. Mrg. 599. Mrg. 600. Mrg. 601. Mrg. 602. Mrg. 603. Mrg. 604. Mrg. 605. Mrg. 606. Mrg. 607. Mrg. 608. Mrg. 609. Mrg. 610. Mrg. 611. Mrg. 612. Mrg. 613. Mrg. 614. Mrg. 615. Mrg. 616. Mrg. 617. Mrg. 618. Mrg. 619. Mrg. 620. Mrg. 621. Mrg. 622. Mrg. 623. Mrg. 624. Mrg. 625. Mrg. 626. Mrg. 627. Mrg. 628. Mrg. 629. Mrg. 630. Mrg. 631. Mrg. 632. Mrg. 633. Mrg. 634. Mrg. 635. Mrg. 636. Mrg. 637. Mrg. 638. Mrg. 639. Mrg. 640. Mrg. 641. Mrg. 642. Mrg. 643. Mrg. 644. Mrg. 645. Mrg. 646. Mrg. 647. Mrg. 648. Mrg. 649. Mrg. 650. Mrg. 651. Mrg. 652. Mrg. 653. Mrg. 654. Mrg. 655. Mrg. 656. Mrg. 657. Mrg. 658. Mrg. 659. Mrg. 660. Mrg. 661. Mrg. 662. Mrg. 663. Mrg. 664. Mrg. 665. Mrg. 666. Mrg. 667. Mrg. 668. Mrg. 669. Mrg. 670. Mrg. 671. Mrg. 672. Mrg. 673. Mrg. 674. Mrg. 675. Mrg. 676. Mrg. 677. Mrg. 678. Mrg. 679. Mrg. 680. Mrg. 681. Mrg. 682. Mrg. 683. Mrg. 684. Mrg. 685. Mrg. 686. Mrg. 687. Mrg. 688. Mrg. 689. Mrg. 690. Mrg. 691. Mrg. 692. Mrg. 693. Mrg. 694. Mrg. 695. Mrg. 696. Mrg. 697. Mrg. 698. Mrg. 699. Mrg. 700. Mrg. 701. Mrg. 702. Mrg. 703. Mrg. 704. Mrg. 705. Mrg. 706. Mrg. 707. Mrg. 708. Mrg. 709. Mrg. 710. Mrg. 711. Mrg. 712. Mrg. 713. Mrg. 714. Mrg. 715. Mrg. 716. Mrg. 717. Mrg. 718. Mrg. 719. Mrg. 720. Mrg. 721. Mrg. 722. Mrg. 723. Mrg. 724. Mrg. 725. Mrg. 726. Mrg. 727. Mrg. 728. Mrg. 729. Mrg. 730. Mrg. 731. Mrg. 732. Mrg. 733. Mrg. 734. Mrg. 735. Mrg. 736. Mrg. 737. Mrg. 738. Mrg. 739. Mrg. 740. Mrg. 741. Mrg. 742. Mrg. 743. Mrg. 744. Mrg. 745. Mrg. 746. Mrg. 747. Mrg. 748. Mrg. 749. Mrg. 750. Mrg. 751. Mrg. 752. Mrg. 753. Mrg. 754. Mrg. 755. Mrg. 756. Mrg. 757. Mrg. 758. Mrg. 759. Mrg. 760. Mrg. 761. Mrg. 762. Mrg. 763. Mrg. 764. Mrg. 765. Mrg. 766. Mrg. 767. Mrg. 768. Mrg. 769. Mrg. 770. Mrg. 771. Mrg. 772. Mrg. 773. Mrg. 774. Mrg. 775. Mrg. 776. Mrg. 777. Mrg. 778. Mrg. 779. Mrg. 780. Mrg. 781. Mrg. 782. Mrg. 783. Mrg. 784. Mrg. 785. Mrg. 786. Mrg. 787. Mrg. 788. Mrg. 789. Mrg. 790. Mrg. 791. Mrg. 792. Mrg. 793. Mrg. 794. Mrg. 795. Mrg. 796. Mrg. 797. Mrg. 798. Mrg. 799. Mrg. 800. Mrg. 801. Mrg. 802. Mrg. 803. Mrg. 804. Mrg. 805. Mrg. 806. Mrg. 807. Mrg. 808. Mrg. 809. Mrg. 810. Mrg. 811. Mrg. 812. Mrg. 813. Mrg. 814. Mrg. 815. Mrg. 816. Mrg. 817. Mrg. 818. Mrg. 819. Mrg. 820. Mrg. 821. Mrg. 822. Mrg. 823. Mrg. 824. Mrg. 825. Mrg. 826. Mrg. 827. Mrg. 828. Mrg. 829. Mrg. 830. Mrg. 831. Mrg. 832. Mrg. 833. Mrg. 834. Mrg. 835. Mrg. 836. Mrg. 837. Mrg. 838. Mrg. 839. Mrg. 840. Mrg. 841. Mrg. 842. Mrg. 843. Mrg. 844. Mrg. 845. Mrg. 846. Mrg. 847. Mrg. 848. Mrg. 849. Mrg. 850. Mrg. 851. Mrg. 852. Mrg. 853. Mrg. 854. Mrg. 855. Mrg. 856. Mrg. 857. Mrg. 858. Mrg. 859. Mrg. 860. Mrg. 861. Mrg. 862. Mrg. 863. Mrg. 864. Mrg. 865. Mrg. 866. Mrg. 867. Mrg. 868. Mrg. 869. Mrg. 870. Mrg. 871. Mrg. 872. Mrg. 873. Mrg. 874. Mrg. 875. Mrg. 876. Mrg. 877. Mrg. 878. Mrg. 879. Mrg. 880. Mrg. 881. Mrg. 882. Mrg. 883. Mrg. 884. Mrg. 885. Mrg. 886. Mrg. 887. Mrg. 888. Mrg. 889. Mrg. 890. Mrg. 891. Mrg. 892. Mrg. 893. Mrg. 894. Mrg. 895. Mrg. 896. Mrg. 897. Mrg. 898. Mrg. 899. Mrg. 900. Mrg. 901. Mrg. 902. Mrg. 903. Mrg. 904. Mrg. 905. Mrg. 906. Mrg. 907. Mrg. 908. Mrg. 909. Mrg. 910. Mrg. 911. Mrg. 912. Mrg. 913. Mrg. 914. Mrg. 915. Mrg. 916. Mrg. 917. Mrg. 918. Mrg. 919. Mrg. 920. Mrg. 921. Mrg. 922. Mrg. 923. Mrg. 924. Mrg. 925. Mrg. 926. Mrg. 927. Mrg. 928. Mrg. 929. Mrg. 930. Mrg. 931. Mrg. 932. Mrg. 933. Mrg. 934. Mrg. 935. Mrg. 936. Mrg. 937. Mrg. 938. Mrg. 939. Mrg. 940. Mrg. 941. Mrg. 942. Mrg. 943. Mrg. 944. Mrg. 945. Mrg. 946. Mrg. 947. Mrg. 948. Mrg. 949. Mrg. 950. Mrg. 951. Mrg. 952. Mrg. 953. Mrg. 954. Mrg. 955. Mrg. 956. Mrg. 957. Mrg. 958. Mrg. 959. Mrg. 960. Mrg. 961. Mrg. 962. Mrg. 963. Mrg. 964. Mrg. 965. Mrg. 966. Mrg. 967. Mrg. 968. Mrg. 969. Mrg. 970. Mrg. 971. Mrg. 972. Mrg. 973. Mrg. 974. Mrg. 975. Mrg. 976. Mrg. 977. Mrg. 978. Mrg. 979. Mrg. 980. Mrg. 981. Mrg. 982. Mrg. 983. Mrg. 984. Mrg. 985. Mrg. 986. Mrg. 987. Mrg. 988. Mrg. 989. Mrg. 990. Mrg. 991. Mrg. 992. Mrg. 993. Mrg. 994. Mrg. 995. Mrg. 996. Mrg. 997. Mrg. 998. Mrg. 999. Mrg. 1000. Mrg. 1001. Mrg. 1002. Mrg. 1003. Mrg. 1004. Mrg. 1005. Mrg. 1006. Mrg. 1007. Mrg. 1008. Mrg. 1009. Mrg. 1010. Mrg. 1011. Mrg. 1012. Mrg. 1013. Mrg. 1014. Mrg. 1015. Mrg. 1016. Mrg. 1017. Mrg. 1018. Mrg. 1019. Mrg. 1020. Mrg. 1021. Mrg. 1022. Mrg. 1023. Mrg. 1024. Mrg. 1025. Mrg. 1026. Mrg. 1027. Mrg. 1028. Mrg. 1029. Mrg. 1030. Mrg. 1031. Mrg. 1032. Mrg. 1033. Mrg. 1034. Mrg. 1035. Mrg. 1036. Mrg. 1037. Mrg. 1038. Mrg. 1039. Mrg. 1040. Mrg. 1041. Mrg. 1042. Mrg. 1043. Mrg. 1044. Mrg. 1045. Mrg. 1046. Mrg. 1047. Mrg. 1048. Mrg. 1049. Mrg. 1050. Mrg. 1051. Mrg. 1052. Mrg. 1053. Mrg. 1054. Mrg. 1055. Mrg. 1056. Mrg. 1057. Mrg. 1058. Mrg. 1059. Mrg. 1060. Mrg. 1061. Mrg. 1062. Mrg. 1063. Mrg. 1064. Mrg. 1065. Mrg. 1066. Mrg. 1067. Mrg. 1068. Mrg. 1069. Mrg. 1070. Mrg. 1071. Mrg. 1072. Mrg. 1073. Mrg. 1074. Mrg. 1075. Mrg. 1076. Mrg. 1077. Mrg. 1078. Mrg. 1079. Mrg. 1080. Mrg. 1081. Mrg. 1082. Mrg. 1083. Mrg. 1084. Mrg. 1085. Mrg. 1086. Mrg. 1087. Mrg. 1088. Mrg. 1089. Mrg. 1090. Mrg. 1091. Mrg. 1092. Mrg. 1093. Mrg. 1094. Mrg. 1095. Mrg. 1096. Mrg. 1097. Mrg. 1098. Mrg. 1099. Mrg. 1100. Mrg. 1101. Mrg. 1102. Mrg. 1103. Mrg. 1104. Mrg. 1105. Mrg. 1106. Mrg. 1107. Mrg. 1108. Mrg. 1109. Mrg. 1110. Mrg. 1111. Mrg. 1112. Mrg. 1113. Mrg. 1114. Mrg. 1115. Mrg. 1116. Mrg. 1117. Mrg. 1118. Mrg. 1119. Mrg. 1120. Mrg. 1121. Mrg. 1122. Mrg. 1123. Mrg. 1124. Mrg. 1125. Mrg. 1126. Mrg. 1127. Mrg. 1128. Mrg. 1129. Mrg. 1130. Mrg. 1131. Mrg. 1132. Mrg. 1133. Mrg. 1134. Mrg. 1135. Mrg. 1136. Mrg. 1137. Mrg. 1138. Mrg. 1139. Mrg. 1140. Mrg. 1141. Mrg. 1142. Mrg. 1143. Mrg. 1144. Mrg. 1145. Mrg. 1146. Mrg. 1147. Mrg. 1148. Mrg. 1149. Mrg. 1150. Mrg. 1151. Mrg. 1152. Mrg. 1153. Mrg. 1154. Mrg. 1155. Mrg. 1156. Mrg. 1157. Mrg. 1158. Mrg. 1159. Mrg. 1160. Mrg. 1161. Mrg. 1162. Mrg. 1163. Mrg. 1164. Mrg. 1165. Mrg. 1166. Mrg. 1167. Mrg. 1168. Mrg. 1169. Mrg. 1170. Mrg. 1171. Mrg. 1172. Mrg. 1173. Mrg. 1174. Mrg. 1175. Mrg. 1176. Mrg. 1177. Mrg. 1178. Mrg. 1179. Mrg. 1180. Mrg. 1181. Mrg. 1182. Mrg. 1183. Mrg. 1184. Mrg. 1185. Mrg. 1186. Mrg. 1187. Mrg. 1188. Mrg. 1189. Mrg. 1190. Mrg. 1191. Mrg. 1192. Mrg. 1193. Mrg. 1194. Mrg. 1195. Mrg. 1196. Mrg. 1197. Mrg. 1198. Mrg. 1199. Mrg. 1200. Mrg. 1201. Mrg. 1202. Mrg. 1203. Mrg. 1204. Mrg. 1205. Mrg. 1206. Mrg. 1207. Mrg. 1208. Mrg. 1209. Mrg. 1210. Mrg. 1211. Mrg. 1212. Mrg. 1213. Mrg. 1214. Mrg. 1215. Mrg. 1216. Mrg. 1217. Mrg. 1218. Mrg. 1219. Mrg. 1220. Mrg. 1221. Mrg. 1222. Mrg. 1223. Mrg. 1224. Mrg. 1225. Mrg. 1226. Mrg. 1227. Mrg. 1228. Mrg. 1229. Mrg. 1230. Mrg. 1231. Mrg. 1232. Mrg. 1233. Mrg. 1234. Mrg. 1235. Mrg. 1236. Mrg. 1237. Mrg. 1238. Mrg. 1239. Mrg. 1240. Mrg. 1241. Mrg. 1242. Mrg. 1243. Mrg. 12**